

ZA4923

**Deutsche Kandidatenumfrage zur
Bundestagswahl 2005
(Deutsche Kandidatenstudie 2005)**

- Fragebogen -



Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung

Kandidatenumfrage zur Bundestagswahl 2005

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines international-vergleichenden Forschungsprojekts zur Wahlkampfführung. Weitgehend identische Fragebögen werden auch in einer ganzen Reihe anderer Länder (darunter Österreich, die Niederlande, Portugal und die Tschechische Republik) von den Kandidaten zu den nationalen Parlamentswahlen ausgefüllt. In all diesen Ländern erheben wir einen Teil der Fragen auch im Rahmen repräsentativer Bevölkerungsumfragen.

Der Fragebogen lässt sich schnell und einfach durch Ankreuzen oder kurze handschriftliche Antworten bewältigen. Erfahrungen haben ergeben, daß Sie 20 bis 30 Minuten brauchen werden, um ihn auszufüllen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese kurze Zeit im Interesse der empirisch-vergleichenden Sozialforschung erübrigen könnten.

Bitte geben Sie diejenigen Antworten, die Ihren Ansichten oder Ihrer Situation am nächsten kommen. Denken Sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt, sondern nur solche, die der Realität besser oder schlechter entsprechen. Wenn Ihnen eine Frage schlecht gestellt erscheint oder Sie sie nicht beantworten möchten, gehen Sie bitte zur nächsten weiter. Wenn eine Frage eine kurze schriftliche Antwort erfordert, haben wir ein Feld vorgesehen, in das Sie Ihre Antwort bitte hineinschreiben.

Sämtliche Antworten werden vertraulich behandelt. Die Daten dienen ausschließlich dem Zweck wissenschaftlicher Analyse. Ergebnisse werden statistisch zusammengefasst, in keinem Fall jedoch für Einzelpersonen ausgewiesen, so dass aus den Analyseergebnissen keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Wenn Sie den Fragebogen beantwortet haben, stecken Sie ihn bitte in den beiliegenden, bereits frankierten Briefumschlag. Dadurch entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Wir sagen Ihnen schon jetzt vielen Dank für Ihren Beitrag zur nationalen und internationalen Repräsentationsforschung.

Thomas Gschwend, Ph.D., PD Dr. Hermann Schmitt, Dr. Andreas M. Wüst, Dr. Thomas Zittel
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)
Universität Mannheim, D-68131 Mannheim

Telefon: 0621-181-2878 (Dr. Andreas M. Wüst); 0621-181-2815 (Dr. Thomas Zittel)
E-mail: andreas.wuest@mzes.uni-mannheim.de; thomas.zittel@mzes.uni-mannheim.de

A: Politischer Hintergrund und politische Aktivitäten

A1. Welcher Partei gehören Sie an?

SPD	CDU	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	Linke. PDS	WASG	andere *	keine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)

* andere Partei bitte aufschreiben: _____

A2. In welchem Jahr sind Sie in diese Partei eingetreten?

--	--	--	--

A3. Waren Sie jemals Mitglied einer anderen Partei oder mehrerer anderer Parteien? Wenn ja, welcher?

nein ja, ... und zwar:

(1)

(2)

A4. Wie wichtig waren die folgenden Gründe für Ihre Entscheidung, sich in einer Partei zu engagieren?

(pro Zeile bitte jeweils ein Kreuz)	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig
Die Partei vertrat meine Ansichten und Grundüberzeugungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienangehörige waren in der Partei engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde und Bekannte waren in der Partei engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Partei bot mir die Chance, politische Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wollte interessante neue Leute kennenlernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Parteimitgliedschaft war gut für meine berufliche Entwicklung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

A5. Bevor Sie für den Bundestag kandidierten, waren Sie jemals Angestellter eines Abgeordneten im Bundestag, im Landtag oder eines Ministers auf Bundes- oder Landesebene?

nein

ja

... und zwar für insgesamt

(1)

(2)

_____ Jahre

A6. Waren Sie jemals Angestellter Ihrer Partei?

nein ja ... und zwar für insgesamt

 (1) (2) _____ Jahre

A7. In welchen Jahren waren Sie Wahlkreiskandidat für den Bundestag und haben Sie in diesen Jahren den Wahlkreis gewonnen?

	2005	2002	1998	1994	1990	vor 1990
Wahlkreiskandidat	<input type="checkbox"/>					
Wahlkreis gewonnen	<input type="checkbox"/>					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

A8. In welchen Jahren waren Sie Listenkandidat für den Bundestag und wurden Sie in diesen Jahren über die Landesliste in den Bundestag gewählt?

	2005	2002	1998	1994	1990	vor 1990
Listenkandidat (Bundestag)	<input type="checkbox"/>					
über die Liste gewählt	<input type="checkbox"/>					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

A81. In welchem Bundesland und auf welchem Listenplatz haben Sie 2005 kandidiert?

a. Bundesland: _____ b. Listenplatz:

A9. Sind Sie Mitglied folgender Arten von Vereinigungen, und wenn ja, wie häufig haben Sie während der letzten 12 Monate an Veranstaltungen dieser Vereinigungen teilgenommen?

	Mitglied?	wie häufig haben Sie während der letzten zwölf Monate Veranstaltungen der jeweiligen Vereinigung besucht?					
		ja	nie	1 bis 2 mal im Jahr	1 mal im Quartal	1 mal im Monat	1 mal pro Woche
(pro Mitgliedschaft bitte jeweils zwei Kreuze)							
Gewerkschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsvereinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessengruppe, Bürgerinitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportverein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchliche Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitverein (Schach, Singen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(8)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	

A10. Wie viele Jahre haben oder hatten Sie folgende Ämter inne?
 (Wenn Sie nie ein solches Amt inne hatten, bitte eine „0“ eintragen)

a. ein kommunales oder regionales Parteiamt	_____ Jahre
b. ein Parteiamt auf Länderebene	_____ Jahre
c. ein Parteiamt auf nationaler Ebene	_____ Jahre

A11. Wie viele Jahre sind oder waren Sie ...?
 (Wenn dies auf Sie nicht zutrifft, bitte eine „0“ eintragen)

a. Bürgermeister	_____ Jahre
b. Mitglied einer Landesregierung	_____ Jahre
c. Mitglied einer Bundesregierung	_____ Jahre
d. Abgeordneter eines Kommunalparlaments	_____ Jahre
e. Abgeordneter eines Landesparlaments	_____ Jahre
f. Abgeordneter des Europaparlaments	_____ Jahre

A12. Wohnen Sie in dem Bundesland, in dem Sie kandidiert haben?

nein ja ... und zwar seit

 (1) (2) _____ Jahren

A13. Waren Sie jemals in einem anderen Bundesland politisch aktiv?

	nein	ja, von ... bis ... (bitte Jahreszahlen eintragen)
Ich war Bundestagskandidat in einem anderen Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich hatte/habe ein lokales Parteiamt in einem anderen Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich war/bin Abgeordneter im Kommunalparlament in einem anderen Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich war/bin Bürgermeister in einem anderen Bundesland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
	(1)	(2)

A14. Wenn nicht gerade Wahlkampf ist, wieviel Zeit wenden Sie in einem durchschnittlichen Monat für Parteiaktivitäten auf?

überhaupt keine	bis zu 10 Stunden	10 bis 20 Stunden	20 bis 40 Stunden	über 40 Stunden
<input type="checkbox"/>				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

B: Wahlkampf

B1. Wieviel Zeit haben Sie im letzten Monat vor der Wahl, also in den letzten vier Wochen, für den Wahlkampf aufgewandt?

_____ Stunden pro Woche

B2. Wie viele Stunden in der Woche haben Sie **persönlich** im letzten Monat des Wahlkampfes für folgende Wahlkampfaktivitäten aufgewandt? *(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)*

	gar keine	bis 2 Std.	2-5 Std.	5-10 Std.	10-15 Std.	15-20 Std.	20 Std. u. mehr
Straßenwahlkampf, Hausbesuche	<input type="checkbox"/>						
Anrufen von Wählerinnen und Wählern	<input type="checkbox"/>						
Schreiben von Briefen und e-mails	<input type="checkbox"/>						
Öffentliche Diskussionen mit politischen Gegnern	<input type="checkbox"/>						
Informieren und diskutieren mittels Internet	<input type="checkbox"/>						
Treffen lokaler Parteimitglieder	<input type="checkbox"/>						
Treffen der nationalen Parteiführung	<input type="checkbox"/>						
Besuchen nationaler Wirtschafts-, Kultur- und Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>						
Besuchen lokaler Wirtschafts-, Kultur- und Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>						
Besuchen von Spendenveranstaltungen (fund raising)	<input type="checkbox"/>						
Treffen mit Betrieben und Unternehmen im Bundesland	<input type="checkbox"/>						
Treffen mit Verbänden und Vereinen im Bundesland	<input type="checkbox"/>						
Organisieren und besuchen größerer Wahlkampfveranstaltungen im Bundesland	<input type="checkbox"/>						
Interviews für lokale und regionale Zeitungen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für überregionale Zeitungen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für lokales und regionales Radio und Fernsehen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für überregionales Radio und Fernsehen	<input type="checkbox"/>						
andere Wahlkampf-Aktivitäten	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

B3. Wie wichtig waren in Ihrem Wahlkampf folgende Elemente?

<i>(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)</i>	überhaupt nicht wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig
persönliche Wahlplakate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Anzeigen in der lokalen Presse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürger-Sprechstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch gesellschaftlicher Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Flugblätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Werbespots im Radio, Fernsehen und im Kino	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Internetseite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B4. Haben Sie im Rahmen Ihrer Wahlkampagne irgendwelche dieser Wahlkampfmittel unabhängig von Ihrer Partei produziert? Wenn ja, welche?

B5. Haben Sie in Ihrem Wahlkampf Themen hervorgehoben, die für Ihr Bundesland besonders wichtig waren und die nicht von Ihrer Bundes- oder Landespartei angesprochen wurden? Wenn ja, welche?

nein ja, ... und zwar:

 (1) (2)

B6. Was war das Hauptziel Ihres Wahlkampfs? Wo würden Sie Ihren Wahlkampf auf einer Skala von 1 bis 10 einordnen, auf der 1 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidaten gewinnen" und 10 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen"? *(bitte nur ein Kreuz machen!)*

möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidaten gewinnen	möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(10)

B7. Inwieweit haben Sie, unabhängig vom Internetauftritt Ihrer Partei, das Internet für Ihren Wahlkampf benutzt? *(Zutreffendes bitte ankreuzen.)*

- a. Ich hatte eine eigene Webseite, die primär von meiner Partei entworfen und betreut wurde
- b. Ich hatte eine Webseite, die primär von meinem Wahlkampfteam entworfen und betreut wurde
- c. Ich benutzte Mailing-Listen, um zu informieren und um Aktivitäten zu organisieren
- d. Ich habe einen eigenen Wahlwerbespot im Internet bereitgestellt
- e. Ich führte Online-Chats mit Wählern durch
- f. Ich machte auf meine Webseite und e-mail-Adresse im Wahlkampf aufmerksam
- g. Ich benutzte ein Blog während des Wahlkampfs

(1)

B8. Welche der folgenden Inhalte haben Sie in Ihrem Wahlkampf am stärksten betont?
Bitte stellen Sie eine Rangordnung der drei wichtigsten Inhalte auf (1, 2 und 3).

- | | |
|---|-----|
| a. das wirtschaftliche Wohl meines Bundeslandes | ___ |
| b. die politischen Wünsche und Forderungen der Wähler meines Bundeslandes | ___ |
| c. meine Offenheit und Transparenz, wenn ich in den Bundestag gewählt werde | ___ |
| d. meine lokale Identität | ___ |
| e. meine politische Erfahrung | ___ |
| f. das Programm meiner Partei | ___ |

B9. Wie viele Monate vor der Bundestagswahl ...

(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)

	über drei Monate	über zwei Monate	über einen Monat	weniger als einen Monat
...wurden Sie von Ihrer Partei als Kandidat/Kandidatin nominiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...haben Sie begonnen, Ihren Wahlkampf zu organisieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...haben Sie mit dem Wahlkampf selbst begonnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B10. Wie viele Personen umfasste Ihr Wahlkampfteam und wie viele davon waren Angestellte Ihrer Partei?

Wahlkampfteam insgesamt: _____ Personen
 Parteiangestellte im Wahlkampfteam: _____ Personen

B11. Haben Sie professionelle Wahlkampfberater beschäftigt? Wenn ja, für welche Aufgaben?

nein	ja	für folgende Aufgabe(n):
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
(1)	(2)	

B12. Wie hoch war in etwa Ihr Wahlkampfbudget (einschließlich Parteimittel, Spenden und privaten Mitteln)?

_____ €

B13. Können Sie in etwa sagen, welcher Anteil Ihres Budgets von der Partei stammte, welcher Anteil aus Spenden und welcher Anteil aus privaten Mitteln?

a. Parteimittel	ca. _____ Prozent
b. Spenden	ca. _____ Prozent
c. private Mittel	ca. _____ Prozent

B14. Wie sehr haben Sie Ihren Wahlkampf mit Gliederungen Ihrer Partei abgestimmt?

(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)

	gar nicht	kaum	etwas	vollständig
mit der Bundespartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit der Landespartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit der lokalen Parteiorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B15. Wie schwer war es für Sie, in die Medienberichterstattung zu gelangen?

sehr leicht	ziemlich leicht	ziemlich schwer	sehr schwer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

B16. Wie beurteilen Sie aus Ihrer persönlichen Erfahrung heraus die Rolle der Medien im Wahlkampf? Wie sehr haben sich die Medien, mit denen Sie im Wahlkampf Kontakt hatten, bemüht, Ihre politischen Positionen sachgerecht den Bürgern zu vermitteln?

Medien haben sich sehr bemüht	Medien haben sich ziemlich bemüht	Medien haben sich kaum bemüht	Medien haben sich überhaupt nicht bemüht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

B17. Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Eigenschaften eines Kandidaten für den Wahlerfolg?

(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)

	sehr wichtig	überhaupt nicht wichtig					
Sachverstand	<input type="checkbox"/>						
Charakter	<input type="checkbox"/>						
Führungsstärke	<input type="checkbox"/>						
Ausstrahlung	<input type="checkbox"/>						
Bürgernähe	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

B18. Und wenn Sie einmal nur an die beiden Kanzlerkandidaten im Wahlkampf zurückdenken: bei welchen dieser Eigenschaften hatte Ihrer Meinung nach Angela Merkel oder Gerhard Schröder Vorteile?

(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)

	Angela Merkel	Gerhard Schröder					
mehr Sachverstand	<input type="checkbox"/>						
charakterstärker	<input type="checkbox"/>						
größere Führungsstärke	<input type="checkbox"/>						
bessere Ausstrahlung	<input type="checkbox"/>						
bürgernäher	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

C: Politische Themen

C1. Was sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten politischen Probleme, mit denen Deutschland zur Zeit konfrontiert ist?

a. Das wichtigste Problem ist: _____

b. Das zweitwichtigste ist: _____

c. Das dritt wichtigste ist: _____

C2. Man kann zu verschiedenen politischen Themen unterschiedliche Meinungen haben. Wie ist das bei Ihnen: was halten Sie von folgenden Aussagen?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Einwanderer sollen verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.	<input type="checkbox"/>				
Die Politik soll sich aus der Wirtschaft heraushalten.	<input type="checkbox"/>				
Zum Schutz der Umwelt sollen härtere Maßnahmen getroffen werden.	<input type="checkbox"/>				
Gleichgeschlechtliche Ehen sollen gesetzlich anerkannt werden.	<input type="checkbox"/>				
Frauen sollen bei Bewerbungen und Beförderungen gleich behandelt werden.	<input type="checkbox"/>				
Straftäter sollen härter bestraft werden als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Soziale Sicherung soll das wichtigste Ziel der Regierungspolitik sein.	<input type="checkbox"/>				
Einkommen und Wohlstand sollen zu Gunsten der einfachen Leute umverteilt werden.	<input type="checkbox"/>				
Unsere Demokratie braucht grundlegende Reformen.	<input type="checkbox"/>				
Einwanderer sind gut für die deutsche Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>				
Deutschland soll militärische Unterstützung im Krieg gegen den Terror leisten.	<input type="checkbox"/>				
Die Rechte des Einzelnen und die Freiheiten der Bürger sollen unter allen Umständen geachtet werden.	<input type="checkbox"/>				
Die weitere Öffnung der Weltmärkte dient dem Wohl aller.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C3. Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts". Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich selbst politisch eher links oder eher rechts einstufen. Auf der folgenden Skala von 0 (links) bis 10 (rechts) können Sie abgestuft antworten.

links											rechts
<input type="checkbox"/>											
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	

C4. Und wo würden Sie die politischen Parteien unseres Landes einordnen? (bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	links										rechts
CDU	<input type="checkbox"/>										
CSU	<input type="checkbox"/>										
SPD	<input type="checkbox"/>										
Grüne	<input type="checkbox"/>										
FDP	<input type="checkbox"/>										
Linke.PDS	<input type="checkbox"/>										
WASG	<input type="checkbox"/>										
NPD	<input type="checkbox"/>										
	(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)

C5. Was halten Sie von den folgenden Maßnahmen, um dem Problem der alternden Gesellschaft und ihrer Folgen zu begegnen?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Das gesetzliche Renteneintrittsalter muss schrittweise erhöht werden.	<input type="checkbox"/>				
Deutschland braucht eine aktive Einwanderungspolitik.	<input type="checkbox"/>				
Es muss mehr staatlich finanzierte Betreuungsmöglichkeiten für Kinder geben.	<input type="checkbox"/>				
Die Höhe der gesetzlichen Rente muss langfristig sinken.	<input type="checkbox"/>				
Kindergeld und Kinderfreibeträge müssen erhöht werden.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C6. Es gibt unterschiedliche Meinungen zum künftigen Kurs in der Sozialpolitik Deutschlands. Wie ist Ihre Position zu den folgenden Streitfragen? (bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kräftiger Abbau sozialstaatlicher Leistungen und deutlich mehr Eigenbeteiligung der Bürger	<input type="checkbox"/>										
Deregulierung des Arbeitsmarktes	<input type="checkbox"/>										
Nur Bedürftige sollen staatliche Leistungen erhalten	<input type="checkbox"/>										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Ausbau sozialstaatlicher Leistungen und möglichst geringe Eigenbeteiligung der Bürger

Stärkung der Gewerkschaften

Jeder Bürger soll einen Rechtsanspruch auf staatliche Grundversorgung haben

C7. Was halten Sie von folgenden Vorschlägen zur Reform des Föderalismus in Deutschland?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Die Gesetzgebungskompetenzen sollen klarer zwischen Bund und Ländern aufgeteilt werden.	<input type="checkbox"/>				
Der Bund soll mehr Gesetzgebungskompetenzen erhalten als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Der Bundesrat soll in der Gesetzgebung des Bundes weniger Mitentscheidungsrechte haben als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Bund, Länder und Gemeinden sollen in größerem Umfang als bisher über Steuern sowie Abgaben eigenständig entscheiden und verfügen können.	<input type="checkbox"/>				
Der Umfang des Länderfinanzausgleichs soll verringert werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Bildungspolitik soll nicht ausschließlich Ländersache sein.	<input type="checkbox"/>				
Die Termine der Landtagswahlen sollen stärker zusammengelegt werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Anzahl der Bundesländer soll verringert werden.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C8. Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union ...

eine gute Sache	eine schlechte Sache	weder gut noch schlecht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)

C9. Man hört manchmal, die europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden. Andere sagen, dass sie schon zu weit gegangen ist. Was ist Ihre Meinung? (bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

die Europäische Einigung ist schon zu weit gegangen					die Europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)

C10. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, alles in allem gesehen sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	nicht sehr zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

C11. Sollte die Europäische Union erweitert werden, so dass ihr mehr Länder angehören?

ja, sicher	ja, wahrscheinlich	unentschieden	nein, wahrscheinlich nicht	nein, sicher nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

Bei „ja“: welche Länder sollten das dann sein (bitte aufschreiben)?

C12. 2009 wird voraussichtlich ein neuer Bundestag gewählt. Natürlich kann man heute nicht genau wissen, welche politischen Probleme dann aktuell sein werden. Aber was erwarten Sie denn schon heute: welche politischen Probleme werden Ihrer Ansicht nach den nächsten Bundestagswahlkampf bestimmen?

- a. Das wichtigste Problem wird sein: _____
- b. Das zweitwichtigste wird sein: _____
- c. Das drittwichtigste wird sein: _____

D: Demokratie und Repräsentation

D1. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen ...

sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	nicht sehr zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D2. In manchen Ländern regieren eine oder mehrere Parteien, auch wenn sie weniger als die Hälfte der Stimmen der Parlamentsmitglieder auf sich vereinigen. Man nennt diese Form der Regierung „Minderheits-Regierung“. Wie denken Sie darüber?

Eine Regierung braucht eine eigene Mehrheit im Parlament	Eine eigene Mehrheit im Parlament ist nicht so wichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)

D3. Sind Sie für oder gegen eine Änderung des Grundgesetzes zur Einführung eines Selbstaufhebungsrechts des Bundestags?

gegen ein Selbstaufhebungsrecht	für ein Selbstaufhebungsrecht		
	mit Dreiviertelmehrheit	mit Zweidrittelmehrheit	mit absoluter Mehrheit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D4. Es gibt unterschiedliche Auffassungen, wen ein direkt gewählter Abgeordneter repräsentieren soll. Auch wenn Sie nicht gewählt wurden, wie ist das bei Ihnen: bitte bringen Sie folgende Ziele in eine Rangordnung von 1 (am wichtigsten) bis 5 (am wenigsten wichtig).

- a. die eigenen Wähler im Wahlkreis repräsentieren. _____
- b. alle Bürger im Wahlkreis repräsentieren. _____
- c. alle Wähler der Partei repräsentieren. _____
- d. eine gesellschaftliche Gruppe repräsentieren. _____
- e. alle Bürger der Bundesrepublik repräsentieren. _____

D5. Es gibt auch unterschiedliche Ansichten darüber, was ein direkt gewählter Abgeordneter vorwiegend für seinen Wahlkreis tun soll. Wie ist das bei Ihnen: bitte bringen Sie folgende Ziele wieder in eine Rangordnung von 1 (am wichtigsten) bis 5 (am wenigsten wichtig).

- a. Hilfe anbieten und einzelnen Bürgern bei konkreten Problemen helfen. _____
- b. Politische Interessen der eigenen Wähler durchsetzen. _____
- c. Für das wirtschaftliche Wohl des Wahlkreises sorgen. _____
- d. Für die Wähler ansprechbar sein und sich mit ihnen intensiv austauschen. _____
- e. Die lokalen Gewohnheiten ausdrücken und Traditionen wahren. _____

D6. In den vergangenen Jahrzehnten wurden immer wieder Vorschläge zur Parlamentsreform gemacht. Wie ist Ihre Position bei folgenden Reformdebatten? (bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)

	1	2	3	4	5	6	7	
Parlamentsausschüsse sollen grundsätzlich öffentlich tagen	<input type="checkbox"/>	Parlamente müssen die Chance zur vertraulichen Beratung und zum Kompromiss bieten						
Abgeordnete sollen in ihren parlamentarischen Mitwirkungsrechten gestärkt werden	<input type="checkbox"/>	Parlamente brauchen starke Fraktionen, um effizient arbeiten zu können						
Die Verhandlungen der Ausschüsse sollen über elektronische Medien zeitgleich übertragen werden	<input type="checkbox"/>	Der parlamentarische Prozess darf nicht zum Medienspektakel werden						
Parlamente sollen die Möglichkeit haben, sich durch repräsentative Bürgerversammlungen beraten zu lassen	<input type="checkbox"/>	Durch die Parteien und ihre Abgeordneten sind die Wählerinteressen gut vertreten						
Abgeordnete sollen mehr persönliche Mitarbeiter erhalten	<input type="checkbox"/>	Die Ausgaben der Parlamente müssen begrenzt bleiben						
	1	2	3	4	5	6	7	

D7. Es gibt Kritik an der inneren Struktur von politischen Parteien. Wie denken Sie persönlich über folgende Reformvorschläge?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Alle Parteimitglieder sollen an der Auswahl der Wahlkreis- und Listenkandidaten direkt beteiligt sein.	<input type="checkbox"/>				
Die Parteiprogramme sollen durch ein Votum aller Mitglieder beschlossen werden.	<input type="checkbox"/>				
Parteiämter sollen durch direkte Mitgliederentscheide vergeben werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Willensbildung der Parteien sollte auch für Nicht-Mitglieder geöffnet werden	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

D8. Wie gut garantieren Ihrer Meinung nach die Bundestagswahlen, dass die Ansichten der Wähler von den gewählten Abgeordneten auch vertreten werden?

sehr gut	ziemlich gut	nicht sehr gut	überhaupt nicht gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D9. Wie stehen Sie zu einer Änderung des Grundgesetzes zur Einführung von Volksbegehren und Volksentscheid zu politischen Sachfragen auf Bundesebene?

für Volksbegehren und Volksentscheid	nur für Volksentscheid	nur für Volksbegehren	gegen Volksbegehren und Volksentscheid
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D10. Was halten Sie von folgenden Aussagen zur direkten Demokratie?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Volksbegehren sind ein Weg für die Bürger, die Aufmerksamkeit der Politiker zu gewinnen.	<input type="checkbox"/>				
Volksbegehren sind in der Regel wenig durchdacht und führen zu schlechten Gesetzen	<input type="checkbox"/>				
Das Parlament, nicht die Wähler, sollte das letzte Wort über Gesetze und politische Maßnahmen haben.	<input type="checkbox"/>				
Volksbegehren wecken das politische Interesse der Bürger	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

D11. Und welche Haltung haben Sie zu folgenden Aussagen über die Demokratie?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Die Bürger haben genug Möglichkeiten, an politischen Entscheidungen mitzuwirken.	<input type="checkbox"/>				
Unsere Demokratie ist dabei, das Vertrauen der Bürger zu verlieren.	<input type="checkbox"/>				
Die Gesetzgebung spiegelt die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung wider.	<input type="checkbox"/>				
Parteien sind die zentralen Vermittler zwischen den Bürgern und dem Staat.	<input type="checkbox"/>				
Die Gesetzgebung hängt zu sehr von den Interessen weniger ab.	<input type="checkbox"/>				
Der Gesetzgebungsprozess ist zu kompliziert und blockiert politische Mehrheiten.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

E: Angaben zur Person

Hier geht es uns um Ihren persönlichen Hintergrund. Alle Angaben werden **vertraulich** behandelt. Die Daten dienen ausschließlich der wissenschaftlichen Analyse.

E1. Sind Sie ... männlich (1) weiblich (2)

E2. In welchem Jahr wurden Sie geboren? 1 9

E3. In welchem Land wurden Sie geboren?

Westdeutschland (BRD)	Ostdeutschland (DDR)	In einem anderen Land Europas*	In einem Land außerhalb Europas*
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/> *
(1)	(2)	(3)	(4)

* anderes Land bitte aufschreiben: _____

E4. Falls Sie nicht in Deutschland geboren wurden: in welchem Jahr kamen Sie erstmals nach Deutschland?

E5. Falls Sie nicht in Deutschland geboren wurden: in welchem Jahr wurden Sie eingebürgert?

E6. Wie würden Sie Ihren ethnischen Hintergrund beschreiben? Sie können hier auch mehrere Kästchen ankreuzen.

a. deutsch	b. türkisch	c. italienisch	d. griechisch	e. polnisch	f. russisch	g. anderer ethnischer Hintergrund *
<input type="checkbox"/>						
(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)

* anderen ethnischen Hintergrund bitte aufschreiben: _____

E7. Wieviele Einwohner hat Ihr Wohnort ungefähr?

unter 2.000	2.000 bis unter 5.000	5.000 bis unter 20.000	20.000 bis unter 50.000	50.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 250.000	250.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)

E8. Wie lange wohnen Sie schon da? _____ Jahre

E9. Welchen höchsten Schul- bzw. Hochschulabschluss haben Sie? (bitte nur ein Feld ankreuzen!)

Haupt-schule/ Volksschule	Mittlere Reife	Fachhoch-schulreife (ohne Studium)	Abitur (ohne Studium)	Hochschul-abschluss (Diplom, Magister, Lehramt)	weitere Hochschul-abschlüsse Promotion <input type="checkbox"/> Habilitation <input type="checkbox"/>	anderer oder kein Abschluss*
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(6)	(7)	(8)

* anderen Abschluss bitte aufschreiben: _____

E10. Haben Sie eine Lehre abgeschlossen?

nein	ja, ... und zwar:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2) _____

E11. Falls Sie studiert haben, welches Fach haben Sie studiert (Hauptfach)?

E12. Wenn Sie kein Abgeordneter sind oder neben Ihrem Mandat noch einen Beruf ausüben, was ist Ihr derzeitiger Erwerbsstatus?

- | | |
|--|--------------------------|
| a. selbstständig | <input type="checkbox"/> |
| b. Vollzeit beschäftigt (mindestens 32 Std. pro Woche) | <input type="checkbox"/> |
| c. Teilzeit beschäftigt (15 bis 32 Std. pro Woche) | <input type="checkbox"/> |
| d. Geringfügig beschäftigt (weniger als 15 Std. pro Woche) | <input type="checkbox"/> |
| e. mithelfender Familienangehöriger | <input type="checkbox"/> |
| f. arbeitslos | <input type="checkbox"/> |
| g. im Studium, in Ausbildung, noch in der Schule | <input type="checkbox"/> |
| h. Rente, Vorruhestand | <input type="checkbox"/> |
| i. Hausfrau, Hausmann | <input type="checkbox"/> |
| k. aus anderen Gründen nicht erwerbstätig | <input type="checkbox"/> |

E13. Was ist Ihre genaue Berufsbezeichnung (z.B. Gymnasiallehrer, nicht Beamter)? Falls Sie derzeit Abgeordneter sind, welchen Beruf übten Sie davor aus?

E14. Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

einmal pro Woche oder häufiger	mehrmals im Monat	einmal im Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr	seltener	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

E15. Welcher Religion oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

evangelisch/ protestantisch	katholisch	andere christliche Konfession	mus- limisch	jüdisch	hindu- istisch	andere*	keine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)

*andere Religion bitte aufschreiben: _____

E16. Was ist Ihr Familienstand? (Mehrfachantworten möglich!)

verheiratet	verheiratet, aber getrennt lebend	geschieden	verwitwet	in eheähnlicher Lebensgemeinschaft	ledig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

E17. Könnten Sie uns bitte abschließend in wenigen Worten sagen, was für Sie „Links“ und „Rechts“ heutzutage bedeutet?

„Links“ bedeutet für mich:

„Rechts“ bedeutet für mich:

Hier endet der Fragebogen. Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Mühe!

Falls Sie uns etwas mitteilen möchten, benutzen Sie bitte diese Seite.



Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung

Kandidatenumfrage zur Bundestagswahl 2005

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines international-vergleichenden Forschungsprojekts zur Wahlkampf-führung. Weitgehend identische Fragebögen werden auch in einer ganzen Reihe anderer Länder (darunter Österreich, die Niederlande, Portugal und die Tschechische Republik) von den Kandidaten zu den nationalen Parlamentswahlen ausgefüllt. In all diesen Ländern erheben wir einen Teil der Fragen auch im Rahmen repräsentativer Bevölkerungsumfragen.

Der Fragebogen lässt sich schnell und einfach durch Ankreuzen oder kurze handschriftliche Antworten bewältigen. Erfahrungen haben ergeben, daß Sie 20 bis 30 Minuten brauchen werden, um ihn auszufüllen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese kurze Zeit im Interesse der empirisch-vergleichenden Sozialforschung erübrigen könnten.

Bitte geben Sie diejenigen Antworten, die Ihren Ansichten oder Ihrer Situation am nächsten kommen. Denken Sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt, sondern nur solche, die der Realität besser oder schlechter entsprechen. Wenn Ihnen eine Frage schlecht gestellt erscheint oder Sie sie nicht beantworten möchten, gehen Sie bitte zur nächsten weiter. Wenn eine Frage eine kurze schriftliche Antwort erfordert, haben wir ein Feld vorgesehen, in das Sie Ihre Antwort bitte hineinschreiben.

Sämtliche Antworten werden vertraulich behandelt. Die Daten dienen ausschließlich dem Zweck wissenschaftlicher Analyse. Ergebnisse werden statistisch zusammengefasst, in keinem Fall jedoch für Einzelpersonen ausgewiesen, so dass aus den Analyseergebnissen keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.

Wenn Sie den Fragebogen beantwortet haben, stecken Sie ihn bitte in den beiliegenden, bereits frankierten Briefumschlag. Dadurch entstehen Ihnen keinerlei Kosten.

Wir sagen Ihnen schon jetzt vielen Dank für Ihren Beitrag zur nationalen und internationalen Repräsentationsforschung.

Thomas Gschwend, Ph.D., PD Dr. Hermann Schmitt, Dr. Andreas M. Wüst, Dr. Thomas Zittel
Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES)
Universität Mannheim, D-68131 Mannheim

Telefon: 0621-181-2878 (Dr. Andreas M. Wüst); 0621-181-2815 (Dr. Thomas Zittel)
E-mail: andreas.wuest@mzes.uni-mannheim.de; thomas.zittel@mzes.uni-mannheim.de

A: Politischer Hintergrund und politische Aktivitäten

A1. Welcher Partei gehören Sie an?

SPD	CDU	CSU	FDP	Bündnis 90/ Die Grünen	Linke. PDS	WASG	andere *	keine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)

* andere Partei bitte aufschreiben: _____

A2. In welchem Jahr sind Sie in diese Partei eingetreten?

--	--	--	--

A3. Waren Sie jemals Mitglied einer anderen Partei oder mehrerer anderer Parteien? Wenn ja, welcher?

nein ja, ... und zwar:

(1)

(2)

A4. Wie wichtig waren die folgenden Gründe für Ihre Entscheidung, sich in einer Partei zu engagieren?

(pro Zeile bitte jeweils ein Kreuz)	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig
Die Partei vertrat meine Ansichten und Grundüberzeugungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienangehörige waren in der Partei engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freunde und Bekannte waren in der Partei engagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Partei bot mir die Chance, politische Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wollte interessante neue Leute kennenlernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Parteimitgliedschaft war gut für meine berufliche Entwicklung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

A5. Bevor Sie für den Bundestag kandidierten, waren Sie jemals Angestellter eines Abgeordneten im Bundestag, im Landtag oder eines Ministers auf Bundes- oder Landesebene?

nein ja

... und zwar für insgesamt

(1)

(2)

_____ Jahre

A6. Waren Sie jemals Angestellter Ihrer Partei?

nein ja ... und zwar für insgesamt
 _____ Jahre
 (1) (2)

A61. In welchem Wahlkreis haben Sie 2005 kandidiert?
 (Wahlkreis-Nr. bitte aufschreiben) _____

A7. In welchen Jahren waren Sie Wahlkreiskandidat für den Bundestag und haben Sie in diesen Jahren den Wahlkreis gewonnen?

	2005	2002	1998	1994	1990	vor 1990
Wahlkreiskandidat	<input type="checkbox"/>					
Wahlkreis gewonnen	<input type="checkbox"/>					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

A8. In welchen Jahren waren Sie Listenkandidat für den Bundestag und wurden Sie in diesen Jahren über die Landesliste in den Bundestag gewählt?

	2005	2002	1998	1994	1990	vor 1990
Listenkandidat (Bundestag)	<input type="checkbox"/>					
über die Liste gewählt	<input type="checkbox"/>					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

A9. Sind Sie Mitglied folgender Arten von Vereinigungen, und wenn ja, wie häufig haben Sie während der letzten 12 Monate an Veranstaltungen dieser Vereinigungen teilgenommen?

	Mitglied?	wie häufig haben Sie während der letzten zwölf Monate Veranstaltungen der jeweiligen Vereinigung besucht?					
		ja	nie	1 bis 2 mal im Jahr	1 mal im Quartal	1 mal im Monat	1 mal pro Woche
<i>(pro Mitgliedschaft bitte jeweils zwei Kreuze)</i>							
Gewerkschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsvereinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessengruppe, Bürgerinitiative	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportverein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kulturelle Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchliche Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitverein (Schach, Singen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(8)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	

A10. Wie viele Jahre haben oder hatten Sie folgende Ämter inne?
 (Wenn Sie nie ein solches Amt inne hatten, bitte eine „0“ eintragen)

a. ein kommunales oder regionales Parteiamt	_____ Jahre
b. ein Parteiamt auf Länderebene	_____ Jahre
c. ein Parteiamt auf nationaler Ebene	_____ Jahre

A11. Wie viele Jahre sind oder waren Sie ...?
 (Wenn dies auf Sie nicht zutrifft, bitte eine „0“ eintragen)

a. Bürgermeister	_____ Jahre
b. Mitglied einer Landesregierung	_____ Jahre
c. Mitglied einer Bundesregierung	_____ Jahre
d. Abgeordneter eines Kommunalparlaments	_____ Jahre
e. Abgeordneter eines Landesparlaments	_____ Jahre
f. Abgeordneter des Europaparlaments	_____ Jahre

A12. Wohnen Sie in Ihrem Wahlkreis?

nein ja ... und zwar seit
 _____ Jahren
 (1) (2)

A13. Waren Sie jemals in einem anderen Wahlkreis politisch aktiv (von Änderungen des Zuschnitts Ihres jetzigen Wahlkreises einmal abgesehen)?

	nein	ja, von ... bis ... (bitte Jahreszahlen eintragen)
Ich war Bundestagskandidat in einem anderen Wahlkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich hatte/habe ein lokales Parteiamt in einem anderen Wahlkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich war/bin Abgeordneter im Kommunalparlament eines anderen Wahlkreises	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
Ich war/bin Bürgermeister in einem anderen Wahlkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> von: _____ bis: _____
	(1)	(2)

A14. Wenn nicht gerade Wahlkampf ist, wieviel Zeit wenden Sie in einem durchschnittlichen Monat für Parteiaktivitäten auf?

überhaupt keine	bis zu 10 Stunden	10 bis 20 Stunden	20 bis 40 Stunden	über 40 Stunden
<input type="checkbox"/>				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

B: Wahlkampf

B1. Können Sie mit zwei, drei Begriffen sagen, was Ihnen spontan in den Sinn kommt, wenn Sie an Ihren Wahlkreis denken?

B2. Wieviel Zeit haben Sie im letzten Monat vor der Wahl, also in den letzten vier Wochen, für den Wahlkampf aufgewandt?

_____ Stunden pro Woche

B3. Wie viele Stunden in der Woche haben Sie **persönlich** im letzten Monat des Wahlkampfes für folgende Wahlkampfaktivitäten aufgewandt? *(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)*

	gar keine	bis 2 Std.	2-5 Std.	5-10 Std.	10-15 Std.	15-20 Std. u. mehr	20 Std. u. mehr
Straßenwahlkampf, Hausbesuche	<input type="checkbox"/>						
Anrufen von Wählerinnen und Wählern	<input type="checkbox"/>						
Schreiben von Briefen und e-mails	<input type="checkbox"/>						
Öffentliche Diskussionen mit politischen Gegnern	<input type="checkbox"/>						
Informieren und diskutieren mittels Internet	<input type="checkbox"/>						
Treffen lokaler Parteimitglieder	<input type="checkbox"/>						
Treffen der nationalen Parteiführung	<input type="checkbox"/>						
Besuchen nationaler Wirtschafts-, Kultur- und Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>						
Besuchen lokaler Wirtschafts-, Kultur- und Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>						
Besuchen von Spendenveranstaltungen (fund raising)	<input type="checkbox"/>						
Treffen mit Betrieben und Unternehmen im Wahlkreis	<input type="checkbox"/>						
Treffen mit Verbänden und Vereinen im Wahlkreis	<input type="checkbox"/>						
Organisieren und besuchen größerer Wahlkampfveranstaltungen im Wahlkreis	<input type="checkbox"/>						
Interviews für lokale und regionale Zeitungen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für überregionale Zeitungen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für lokales und regionales Radio und Fernsehen	<input type="checkbox"/>						
Interviews für überregionales Radio und Fernsehen	<input type="checkbox"/>						
andere Wahlkampf-Aktivitäten	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

B4. Wie wichtig waren in Ihrem Wahlkampf folgende Elemente?

<i>(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)</i>	überhaupt nicht wichtig	weniger wichtig	wichtig	sehr wichtig
persönliche Wahlplakate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Anzeigen in der lokalen Presse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürger-Sprechstunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch gesellschaftlicher Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Flugblätter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Werbespots im Radio, Fernsehen und im Kino	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
persönliche Internetseite	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B5. Haben Sie im Rahmen Ihrer Wahlkampagne irgendwelche dieser Wahlkampfmittel unabhängig von Ihrer Partei produziert? Wenn ja, welche?

B6. Haben Sie in Ihrem Wahlkampf Themen hervorgehoben, die für Ihren Wahlkreis besonders wichtig waren und die nicht von Ihrer Bundes- oder Landespartei angesprochen wurden? Wenn ja, welche?

nein ja, ... und zwar:
 (1) (2) _____

B7. Was war das Hauptziel Ihres Wahlkampfs? Wo würden Sie Ihren Wahlkampf auf einer Skala von 1 bis 10 einordnen, auf der 1 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidaten gewinnen" und 10 bedeutet "möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen"? *(bitte nur ein Kreuz machen!)*

möglichst viel Aufmerksamkeit für mich als Kandidaten gewinnen					möglichst viel Aufmerksamkeit für meine Partei gewinnen				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)

B8. Inwieweit haben Sie, unabhängig vom Internetauftritt Ihrer Partei, das Internet für Ihren Wahlkampf benutzt? *(Zutreffendes bitte ankreuzen – Mehrfachantworten möglich!)*

- a. Ich hatte eine eigene Webseite, die primär von meiner Partei entworfen und betreut wurde
- b. Ich hatte eine Webseite, die primär von meinem Wahlkampfteam entworfen und betreut wurde
- c. Ich benutzte Mailing-Listen, um zu informieren und um Aktivitäten zu organisieren
- d. Ich habe einen eigenen Wahlwerbespot im Internet bereitgestellt
- e. Ich führte Online-Chats mit Wählern durch
- f. Ich machte auf meine Webseite und e-mail-Adresse im Wahlkampf aufmerksam
- g. Ich benutzte ein Blog während des Wahlkampfs

(1)

B9. Welche der folgenden Inhalte haben Sie in Ihrem Wahlkampf am stärksten betont?
Bitte stellen Sie eine Rangordnung der drei wichtigsten Inhalte auf (1, 2 und 3).

- | | |
|---|-----|
| a. das wirtschaftliche Wohl meines Wahlkreises | ___ |
| b. die politischen Wünsche und Forderungen der Wähler meines Wahlkreises | ___ |
| c. meine Offenheit und Transparenz, wenn ich in den Bundestag gewählt werde | ___ |
| d. meine lokale Identität | ___ |
| e. meine politische Erfahrung | ___ |
| f. das Programm meiner Partei | ___ |

B10. Wie viele Monate vor der Bundestagswahl ...

	über drei Monate	über zwei Monate	über einen Monat	weniger als einen Monat
...wurden Sie von Ihrer Partei als Kandidat/Kandidatin nominiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...haben Sie begonnen, Ihren Wahlkampf zu organisieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...haben Sie mit dem Wahlkampf selbst begonnen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B11. Wie viele Personen umfasste Ihr Wahlkampfteam und wie viele davon waren Angestellte Ihrer Partei?

Wahlkampfteam insgesamt:	___ Personen
Parteiangestellte im Wahlkampfteam:	___ Personen

B12. Haben Sie professionelle Wahlkampfberater beschäftigt? Wenn ja, für welche Aufgaben?

nein	ja	für folgende Aufgabe(n):
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
(1)	(2)	

B13. Wie hoch war in etwa Ihr Wahlkampfbudget (einschließlich Parteimittel, Spenden und privaten Mitteln)?

_____ €

B14. Können Sie in etwa sagen, welcher Anteil Ihres Budgets von der Partei stammte, welcher Anteil aus Spenden und welcher Anteil aus privaten Mitteln?

a. Parteimittel	ca. ___ Prozent
b. Spenden	ca. ___ Prozent
c. private Mittel	ca. ___ Prozent

B15. Wie sehr haben Sie Ihren Wahlkampf mit Gliederungen Ihrer Partei abgestimmt?

(bitte in jeder Zeile ein Kreuz machen!)	gar nicht	kaum	etwas	vollständig
mit der Bundespartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit der Landespartei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit der lokalen Parteiorganisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

B16. Haben führende Mitglieder der Bundespartei Ihren Wahlkreis im Wahlkampf besucht?

nein	ja, einmal	ja, mehrmals
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)

B17. Mit welchem Ziel haben Sie Ihren persönlichen Wahlkampf geführt?

möglichst viele Erststimmen zu gewinnen	möglichst viele Zweitstimmen zu gewinnen	möglichst viele Erst- und Zweitstimmen zu gewinnen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)

B18. Haben Sie Ihre Wahlkampfstrategie mit einem der anderen Kandidaten im Wahlkreis abgestimmt?

nein	ja, ... und zwar ...	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aus koalitionspolitischen Erwägungen heraus (2)
	<input type="checkbox"/>	zum Zweck größerer Fairness im Wahlkampf (3)
(1)	<input type="checkbox"/>	aus folgendem anderen Grund: (4)

B19. Wenn Sie an die letzten Tage vor der Wahl zurückdenken, wie schätzten Sie da Ihre Chancen ein, den Wahlkreis zu gewinnen?

Ich dachte, ich kann nicht gewinnen	Ich dachte, ich kann kaum gewinnen	Ich dachte, das Rennen ist offen	Ich dachte, ich kann kaum verlieren	Ich dachte, ich kann nicht verlieren
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

B20. Wie schwer war es für Sie, in die Medienberichterstattung zu gelangen?

sehr leicht	ziemlich leicht	ziemlich schwer	sehr schwer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

B21. Wie beurteilen Sie aus Ihrer persönlichen Erfahrung heraus die Rolle der Medien im Wahlkampf? Wie sehr haben sich die Medien, mit denen Sie im Wahlkampf Kontakt hatten, bemüht, Ihre politischen Positionen sachgerecht den Bürgern zu vermitteln?

Medien haben sich sehr bemüht	Medien haben sich ziemlich bemüht	Medien haben sich kaum bemüht	Medien haben sich überhaupt nicht bemüht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

B22. Wenn Sie an das Wahlergebnis denken, wie viel Prozentpunkte des Erst- und Zweitstimmenergebnisses in Ihrem Wahlkreis führen Sie auf Ihren persönlichen Einsatz im Wahlkampf zurück?

a. _____ Prozentpunkte der Erststimmen

b. _____ Prozentpunkte der Zweitstimmen

B23. Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach folgende Eigenschaften eines Kandidaten für den Wahlerfolg?

<i>(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)</i>	sehr wichtig						überhaupt nicht wichtig
Sachverstand	<input type="checkbox"/>						
Charakter	<input type="checkbox"/>						
Führungsstärke	<input type="checkbox"/>						
Ausstrahlung	<input type="checkbox"/>						
Bürgernähe	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

B24. Und wenn Sie einmal nur an die beiden Kanzlerkandidaten im Wahlkampf zurückdenken: bei welchen dieser Eigenschaften hatte Ihrer Meinung nach Angela Merkel oder Gerhard Schröder Vorteile?

<i>(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)</i>	Angela Merkel						Gerhard Schröder
mehr Sachverstand	<input type="checkbox"/>						
charakterstärker	<input type="checkbox"/>						
größere Führungsstärke	<input type="checkbox"/>						
bessere Ausstrahlung	<input type="checkbox"/>						
bürgernäher	<input type="checkbox"/>						
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

C: Politische Themen

C1. Was sind Ihrer Meinung nach die drei wichtigsten politischen Probleme, mit denen Deutschland zur Zeit konfrontiert ist?

a. Das wichtigste Problem ist: _____

b. Das zweitwichtigste ist: _____

c. Das dritt wichtigste ist: _____

C2. Man kann zu verschiedenen politischen Themen unterschiedliche Meinungen haben. Wie ist das bei Ihnen: was halten Sie von folgenden Aussagen?

<i>(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)</i>	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Einwanderer sollen verpflichtet werden, sich der deutschen Kultur anzupassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Politik soll sich aus der Wirtschaft heraushalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zum Schutz der Umwelt sollen härtere Maßnahmen getroffen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gleichgeschlechtliche Ehen sollen gesetzlich anerkannt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen sollen bei Bewerbungen und Beförderungen gleich behandelt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straftäter sollen härter bestraft werden als bisher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziale Sicherung soll das wichtigste Ziel der Regierungspolitik sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkommen und Wohlstand sollen zu Gunsten der einfachen Leute umverteilt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsere Demokratie braucht grundlegende Reformen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einwanderer sind gut für die deutsche Wirtschaft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutschland soll militärische Unterstützung im Krieg gegen den Terror leisten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rechte des Einzelnen und die Freiheiten der Bürger sollen unter allen Umständen geachtet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die weitere Öffnung der Weltmärkte dient dem Wohl aller.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C3. Wenn von Politik gesprochen wird, hört man immer wieder die Begriffe "links" und "rechts". Wir hätten gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich selbst politisch eher links oder eher rechts einstufen. Auf der folgenden Skala von 0 (links) bis 10 (rechts) können Sie abgestuft antworten.

links										rechts
<input type="checkbox"/>										
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)

C4. Und wo würden Sie die politischen Parteien unseres Landes einordnen?
(bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen!)

	links										rechts												
CDU	<input type="checkbox"/>																						
CSU	<input type="checkbox"/>																						
SPD	<input type="checkbox"/>																						
Grüne	<input type="checkbox"/>																						
FDP	<input type="checkbox"/>																						
Linke.PDS	<input type="checkbox"/>																						
WASG	<input type="checkbox"/>																						
NPD	<input type="checkbox"/>																						
	(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)												

C5. Was halten Sie von den folgenden Maßnahmen, um dem Problem der alternden Gesellschaft und ihrer Folgen zu begegnen?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Das gesetzliche Renteneintrittsalter muss schrittweise erhöht werden.	<input type="checkbox"/>				
Deutschland braucht eine aktive Einwanderungspolitik.	<input type="checkbox"/>				
Es muss mehr staatlich finanzierte Betreuungsmöglichkeiten für Kinder geben.	<input type="checkbox"/>				
Die Höhe der gesetzlichen Rente muss langfristig sinken.	<input type="checkbox"/>				
Kindergeld und Kinderfreibeträge müssen erhöht werden.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C6. Was halten Sie von folgenden Vorschlägen zur Reform des Föderalismus in Deutschland?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Die Gesetzgebungskompetenzen sollen klarer zwischen Bund und Ländern aufgeteilt werden.	<input type="checkbox"/>				
Der Bund soll mehr Gesetzgebungskompetenzen erhalten als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Der Bundesrat soll in der Gesetzgebung des Bundes weniger Mitentscheidungsrechte haben als bisher.	<input type="checkbox"/>				
Bund, Länder und Gemeinden sollen in größerem Umfang als bisher über Steuern sowie Abgaben eigenständig entscheiden und verfügen können.	<input type="checkbox"/>				
Der Umfang des Länderfinanzausgleichs soll verringert werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Bildungspolitik soll nicht ausschließlich Ländersache sein.	<input type="checkbox"/>				
Die Termine der Landtagswahlen sollen stärker zusammengelegt werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Anzahl der Bundesländer soll verringert werden.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

C7. Es gibt unterschiedliche Meinungen zum künftigen Kurs in der Sozialpolitik Deutschlands. Wie ist Ihre Position zu den folgenden Streitfragen? (bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Kräftiger Abbau sozialstaatlicher Leistungen und deutlich mehr Eigenbeteiligung der Bürger	<input type="checkbox"/>	Ausbau sozialstaatlicher Leistungen und möglichst geringe Eigenbeteiligung der Bürger										
Deregulierung des Arbeitsmarktes	<input type="checkbox"/>	Stärkung der Gewerkschaften										
Nur Bedürftige sollen staatliche Leistungen erhalten	<input type="checkbox"/>	Jeder Bürger soll einen Rechtsanspruch auf staatliche Grundversorgung haben										
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

C8. Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union ...
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

eine gute Sache	eine schlechte Sache	weder gut noch schlecht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)

C9. Man hört manchmal, die europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden. Andere sagen, dass sie schon zu weit gegangen ist. Was ist Ihre Meinung?
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

die Europäische Einigung ist schon zu weit gegangen						die Europäische Einigung sollte weiter vorangetrieben werden					
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(0)	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	

C10. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, alles in allem gesehen sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	nicht sehr zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

C11. Sollte die Europäische Union erweitert werden, so dass ihr mehr Länder angehören?

ja, sicher	ja, wahrscheinlich	unentschieden	nein, wahrscheinlich nicht	nein, sicher nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

Bei „ja“: welche Länder sollten das dann sein (bitte aufschreiben)?

C11. 2009 wird voraussichtlich ein neuer Bundestag gewählt. Natürlich kann man heute nicht genau wissen, welche politischen Probleme dann aktuell sein werden. Aber was erwarten Sie denn schon heute: welche politischen Probleme werden Ihrer Ansicht nach den nächsten Bundestagswahlkampf bestimmen?

- a. Das wichtigste Problem wird sein: _____
- b. Das zweitwichtigste wird sein: _____
- c. Das dritt wichtigste wird sein: _____

D: Demokratie und Repräsentation

D1. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen ...

sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	nicht sehr zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D2. In manchen Ländern regieren eine oder mehrere Parteien, auch wenn sie weniger als die Hälfte der Stimmen der Parlamentsmitglieder auf sich vereinigen. Man nennt diese Form der Regierung „Minderheits-Regierung“. Wie denken Sie darüber?

Eine Regierung braucht eine eigene Mehrheit im Parlament	Eine eigene Mehrheit im Parlament ist nicht so wichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)

D3. Sind Sie für oder gegen eine Änderung des Grundgesetzes zur Einführung eines Selbstauflösungsrechts des Bundestags?

gegen ein Selbstauflösungsrecht	für ein Selbstauflösungsrecht		
	mit Dreiviertelmehrheit	mit Zweidrittelmehrheit	mit absoluter Mehrheit
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D4. Was denken Sie: wie viel Anerkennung finden Sie persönlich bei den Bürgern Ihres Wahlkreises, den Mitgliedern Ihrer Partei im Wahlkreis und Ihren politischen Gegnern im Wahlkreis?

<i>(pro Zeile bitte jeweils ein Kreuz)</i>	sehr viel Anerkennung	viel Anerkennung	wenig Anerkennung	überhaupt keine Anerkennung
bei den Bürgern meines Wahlkreises	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei den Mitgliedern meiner Partei im Wahlkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei meinen politischen Gegnern im Wahlkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(1)	(2)	(3)	(4)

D5. Es gibt unterschiedliche Auffassungen, wen ein direkt gewählter Abgeordneter repräsentieren soll. Auch wenn Sie nicht gewählt wurden, wie ist das bei Ihnen: bitte bringen Sie folgende Ziele in eine Rangordnung von 1 (am wichtigsten) bis 5 (am wenigsten wichtig).

- a. die eigenen Wähler im Wahlkreis repräsentieren. _____
- b. alle Bürger im Wahlkreis repräsentieren. _____
- c. alle Wähler der Partei repräsentieren. _____
- d. eine gesellschaftliche Gruppe repräsentieren. _____
- e. alle Bürger der Bundesrepublik repräsentieren. _____

D6. Es gibt auch unterschiedliche Ansichten darüber, was ein direkt gewählter Abgeordneter vorwiegend für seinen Wahlkreis tun soll. Wie ist das bei Ihnen: bitte bringen Sie folgende Ziele wieder in eine Rangordnung von 1 (am wichtigsten) bis 5 (am wenigsten wichtig).

- a. Hilfe anbieten und einzelnen Bürgern bei konkreten Problemen helfen. _____
- b. Politische Interessen der eigenen Wähler durchsetzen. _____
- c. Für das wirtschaftliche Wohl des Wahlkreises sorgen. _____
- d. Für die Wähler ansprechbar sein und sich mit ihnen intensiv austauschen. _____
- e. Die lokalen Gewohnheiten ausdrücken und Traditionen wahren. _____

D7. Wie gut garantieren Ihrer Meinung nach die Bundestagswahlen, dass die Ansichten der Wähler von den gewählten Abgeordneten auch vertreten werden?

sehr gut	ziemlich gut	nicht sehr gut	überhaupt nicht gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D8. In den vergangenen Jahrzehnten wurden immer wieder Vorschläge zur Parlamentsreform gemacht. Wie ist Ihre Position bei folgenden Reformdebatten? *(bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)*

	1	2	3	4	5	6	7	
Parlamentsausschüsse sollen grundsätzlich öffentlich tagen	<input type="checkbox"/>	Parlamente müssen die Chance zur vertraulichen Beratung und zum Kompromiss bieten						
Abgeordnete sollen in ihren parlamentarischen Mitwirkungsrechten gestärkt werden	<input type="checkbox"/>	Parlamente brauchen starke Fraktionen, um effizient arbeiten zu können						
Die Verhandlungen der Ausschüsse sollen über elektronische Medien zeitgleich übertragen werden	<input type="checkbox"/>	Der parlamentarische Prozess darf nicht zum Medienspektakel werden						
Parlamente sollen die Möglichkeit haben, sich durch repräsentative Bürgerversammlungen beraten zu lassen	<input type="checkbox"/>	Durch die Parteien und ihre Abgeordneten sind die Wählerinteressen gut vertreten						
Abgeordnete sollen mehr persönliche Mitarbeiter erhalten	<input type="checkbox"/>	Die Ausgaben der Parlamente müssen begrenzt bleiben						
	1	2	3	4	5	6	7	

D9. Es gibt Kritik an der inneren Struktur von politischen Parteien. Wie denken Sie persönlich über folgende Reformvorschläge?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Alle Parteimitglieder sollen an der Auswahl der Wahlkreis- und Listenkandidaten direkt beteiligt sein.	<input type="checkbox"/>				
Die Parteiprogramme sollen durch ein Votum aller Mitglieder beschlossen werden.	<input type="checkbox"/>				
Parteiämter sollen durch direkte Mitgliederentscheide vergeben werden.	<input type="checkbox"/>				
Die Willensbildung der Parteien sollte auch für Nicht-Mitglieder geöffnet werden	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

D10. Wie stehen Sie zu einer Änderung des Grundgesetzes zur Einführung von Volksbegehren und Volksentscheid zu politischen Sachfragen auf Bundesebene?

für Volksbegehren und Volksentscheid	nur für Volksentscheid	nur für Volksbegehren	gegen Volksbegehren und Volksentscheid
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)

D11. Was halten Sie von folgenden Aussagen zur direkten Demokratie?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Volksbegehren sind ein Weg für die Bürger, die Aufmerksamkeit der Politiker zu gewinnen.	<input type="checkbox"/>				
Volksbegehren sind in der Regel wenig durchdacht und führen zu schlechten Gesetzen	<input type="checkbox"/>				
Das Parlament, nicht die Wähler, sollte das letzte Wort über Gesetze und politische Maßnahmen haben.	<input type="checkbox"/>				
Volksbegehren wecken das politische Interesse der Bürger	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

D12. Und welche Haltung haben Sie zu folgenden Aussagen über die Demokratie?

(in jeder Zeile bitte eine Antwort ankreuzen)

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	weder – noch	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab
Die Bürger haben genug Möglichkeiten, an politischen Entscheidungen mitzuwirken.	<input type="checkbox"/>				
Unsere Demokratie ist dabei, das Vertrauen der Bürger zu verlieren.	<input type="checkbox"/>				
Die Gesetzgebung spiegelt die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung wider.	<input type="checkbox"/>				
Parteien sind die zentralen Vermittler zwischen den Bürgern und dem Staat.	<input type="checkbox"/>				
Die Gesetzgebung hängt zu sehr von den Interessen weniger ab.	<input type="checkbox"/>				
Der Gesetzgebungsprozess ist zu kompliziert und blockiert politische Mehrheiten.	<input type="checkbox"/>				
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)

E: Angaben zur Person

Hier geht es uns um Ihren persönlichen Hintergrund. Alle Angaben werden **vertraulich** behandelt. Die Daten dienen ausschließlich der wissenschaftlichen Analyse.

E1. Sind Sie ... männlich (1) weiblich (2)

E2. In welchem Jahr wurden Sie geboren? 1 9

E3. In welchem Land wurden Sie geboren?

Westdeutschland (BRD)	Ostdeutschland (DDR)	In einem anderen Land Europas*	In einem Land außerhalb Europas*
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/> *
(1)	(2)	(3)	(4)

* anderes Land bitte aufschreiben: _____

E4. Falls Sie nicht in Deutschland geboren wurden: in welchem Jahr kamen Sie erstmals nach Deutschland?

E5. Falls Sie nicht in Deutschland geboren wurden: in welchem Jahr wurden Sie eingebürgert?

E6. Wie würden Sie Ihren ethnischen Hintergrund beschreiben? Sie können hier auch mehrere Kästchen ankreuzen.

a. deutsch	b. türkisch	c. italienisch	d. griechisch	e. polnisch	f. russisch	g. anderer ethnischer Hintergrund *
<input type="checkbox"/>						
(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)

* anderen ethnischen Hintergrund bitte aufschreiben: _____

E7. Wieviele Einwohner hat Ihr Wohnort ungefähr?

unter 2.000	2.000 bis unter 5.000	5.000 bis unter 20.000	20.000 bis unter 50.000	50.000 bis unter 100.000	100.000 bis unter 250.000	250.000 bis unter 500.000	500.000 und mehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)

E8. Wie lange wohnen Sie schon da? _____ Jahre

E9. Welchen höchsten Schul- bzw. Hochschulabschluss haben Sie?
(bitte nur ein Feld ankreuzen!)

Haupt- schule/ Volksschule	Mittlere Reife	Fachhoch- schulreife (ohne Studium)	Abitur (ohne Studium)	Hochschul- abschluss (Diplom, Magister, Lehramt)	weitere Hochschul- abschlüsse Promotion <input type="checkbox"/> Habilitation <input type="checkbox"/>	anderer oder kein Abschluss*
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(6)	(7)	(8)

* anderen Abschluss bitte aufschreiben: _____

E10. Haben Sie eine Lehre abgeschlossen?

nein	ja, ... und zwar:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2) _____

E11. Falls Sie studiert haben, welches Fach haben Sie studiert (Hauptfach)?

E12. Wenn Sie kein Abgeordneter sind oder neben Ihrem Mandat noch einen Beruf ausüben, was ist Ihr derzeitiger Erwerbsstatus?

a. selbstständig	<input type="checkbox"/>
b. Vollzeit beschäftigt (mindestens 32 Std. pro Woche)	<input type="checkbox"/>
c. Teilzeit beschäftigt (15 bis 32 Std. pro Woche)	<input type="checkbox"/>
d. Geringfügig beschäftigt (weniger als 15 Std. pro Woche)	<input type="checkbox"/>
e. mithelfender Familienangehöriger	<input type="checkbox"/>
f. arbeitslos	<input type="checkbox"/>
g. im Studium, in Ausbildung, noch in der Schule	<input type="checkbox"/>
h. Rente, Vorruhestand	<input type="checkbox"/>
i. Hausfrau, Hausmann	<input type="checkbox"/>
k. aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>

E13. Was ist Ihre genaue Berufsbezeichnung (z.B. Gymnasiallehrer, nicht Beamter)? Falls Sie derzeit Abgeordneter sind, welchen Beruf übten Sie davor aus?

E14. Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

einmal pro Woche oder häufiger	mehrmals im Monat	einmal im Monat	mehrmals pro Jahr	einmal pro Jahr	seltener	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

E15. Welcher Religion oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

evangelisch/ protestantisch	katholisch	andere christliche Konfession	mus- limisch	jüdisch	hindu- istisch	andere*	keine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)

*andere Religion bitte aufschreiben: _____

E16. Was ist Ihr Familienstand? (Mehrfachantworten möglich.)

verheiratet	verheiratet, aber getrennt lebend	geschieden	verwitwet	in eheähnlicher Lebensgemeinschaft	ledig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)

E17. Könnten Sie uns bitte abschließend in wenigen Worten sagen, was für Sie „Links“ und „Rechts“ heutzutage bedeutet?

“Links” bedeutet für mich:

“Rechts” bedeutet für mich:

**Hier endet der Fragebogen.
Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Mühe!**

Falls Sie uns etwas mitteilen möchten, benutzen Sie bitte diese Seite.